

(wohl durch Windeinwirkung) wieder zerfiel. Beide Vögel legten die Flugstrecken oft gemeinsam zurück, gingen in den umliegenden Viehweiden fast regelmäßig gemeinsam auf Nahrungssuche und putzten sich einmal sehr eifrig gemeinsam, alles in Abständen von zeitweise nur einem halben Meter. Etwas unübersichtlich wurde der Sachverhalt jedoch durch die Tatsache, daß sich in dem Raum regelmäßig eine größere Anzahl weiterer Elstern aufhielt, von denen in einer Entfernung von 300-400 m 2-3 Paare brüteten. Als die Dohle einmal versuchte, ein besetztes Elsternest anzufliegen, wurde sie sofort energisch von einer Elster vertrieben. Die Dohle war dadurch hin und wieder in Gesellschaft weiterer Elstern, einmal abends gemeinsam mit 7 Ex. in einem Baum. Ferner hielten sich einmal 1-2 weitere Dohlen in der Nähe auf. Es läßt sich daher nicht mit Gewißheit sagen, ob es sich bei dem aus Dohle und Elster bestehenden „Paar“ immer um dieselben Individuen handelte; eine große Wahrscheinlichkeit spricht aber dafür, denn an dem bewußten Nest waren immer nur eine Dohle und eine Elster zu sehen.

Klaus Rettig, 3012 Langenhagen, Wiesenstraße 4

Buchbesprechung

Dr. Heinrich Kirchner: Der Vogel im Fluge.

Ein Feldführer durch die Großvögel Europas.

Hrsg. Heinrich Dathe, Lfg. 5/6 M ö w e n und R a u b m ö w e n.

A. Ziemsen-Verlag Wittenberg 1966, MDM 14,—

Ausgezeichnete Übersicht über den Formenkreis der Silber- und Heringsmöwe, die gerade wegen der jetzt nach 60 Jahren wieder anlaufenden Möwenabschlusses überaus wichtig ist. Die Frage der Überwinterungsgebiete hätte noch durch kurze Stichworte einbezogen werden können. Denn woher die bei uns Schaden verursachenden und bekämpften Möwen kommen, wissen wir nur zum Teil. An eine Farbübersicht aller Silber- und Heringsmöwen-Rassen wagt sich mit einer chromatographischen Normierung noch niemand heran. — Die Farbtafel mit einer Übersicht über die europäischen Raubmöwen ist sehr gut gelungen, die ganze Lieferung in jeder Weise feldornithologisch bestens brauchbar.

F. Steiniger

Bitte des Herausgebers:

Durch lange Krankheit und Tod des um die Zeitschrift sehr verdienten Druckers, Herrn Böhm, sowie durch die spätere Auflösung und Weitergabe seines Betriebes sind in den beiden letzten Jahren in zunehmendem Maße Verzögerungen im Erscheinen dieser Zeitschrift eingetreten, zugleich auch Verluste an Manuskripten und an Teilen des Satzes. Auch die jetzige Druckerei hatte mit Anfangsschwierigkeiten und unglücklichen Zwischenfällen zu kämpfen. Der Konkurs der früheren Druckerei hat einige zwar unbedeutende aber durch Verzögerung des Erscheinens der Zeitschrift unangenehme wirtschaftliche Ausfälle bedingt. Für alle diese hindernden Zusammenhänge wird der Zeitschrift gegenüber in einer juristisch gut begründeten Weise das Vorliegen von „höherer Gewalt“ in Anspruch genommen, und der Herausgeber sieht sich leider gezwungen, das Gleiche mit der Bitte um Verständnis auch gegenüber den Autoren in Anspruch zu nehmen, deren Manuskripte trotz Druckzusage nun im Laufe dieses Jahrgangs noch nicht erscheinen konnten.

Es besteht die Absicht, dem Jahrgang 1966 noch ein besonderes Bändchen zum 100. Geburtstag von Hermann Löns nachzugeben, das — mit besonderen Seitenzahlen versehen — diejenigen Manuskripte enthalten soll, die zur Arbeit von Hermann Löns im Niedersächsischen Landesmuseum in einer Beziehung stehen. Das Erscheinen dieses Bändchens (im Format dieser Zeitschrift) ist in etwa einem Vierteljahr geplant, so daß auch neue Manuskripte zu diesem Gegenstand noch Aufnahme finden könnten. Die wirtschaftliche Lage der Zeitschrift wird hoffentlich inzwischen ihren Tiefstand überwunden haben. Es sei herzlich um Spenden der Leser gebeten, da der Bezugspreis nicht erhöht werden soll.

Der Herausgeber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechung 44](#)